

Jahresbericht 2021 für die STIFTUNG LAUENSTEIN

Projekt „mittelpunkt-Schreibwerkstätten“



Die mittelpunkt-Schreibwerkstätten im Online-Format



„In Verbindung bleiben“

Unser Projekt mittelpunkt-Schreibwerkstätten nutzte auch im zweiten Jahr der Pandemie digitale Formate, um Menschen mit Assistenzbedarf zu erreichen. Weiterhin konnten wir durch die pandemische Lage, die mit Lockdowns, Werkstattschließungen und Betretungsverboten einherging, im gesamten Jahr 2021 keine Schreibwerkstätten in den Einrichtungen veranstalten.

Wir haben im Jahr 2021 Online-Schreibwerkstätten, das neue Format der Online-Gesprächs-Cafés, ein Peer-to-Peer-Treffen sowie das Meeting der Schreibanleiter*innen online veranstaltet.

Die mittelpunkt-Schreibwerkstätten haben Menschen mit Assistenzbedarf auch im vergangenen Jahr ermutigt, eigene Beiträge auf den mittelpunkt-Seiten der Zeitschrift PUNKT UND KREIS zu veröffentlichen. Es ist uns gelungen, trotz der anhaltenden Pandemiebedingungen in den Einrichtungen, wodurch dort kaum Schreibgruppen stattfinden konnten, über Schreib-Projekte für die Zeitschrift PUNKT UND KREIS mit den Schreibanleitern und den Schreibgruppen in Verbindung zu bleiben.

Nach wie vor sind die Kontaktmöglichkeiten über digitale Medien dadurch beschränkt, dass Menschen mit Assistenzbedarf oft der Zugang zum Internet, die digitale Ausstattung und Kompetenzen fehlen. Hier zeigt sich ein Investitions-, Handlungs- und Schulungsbedarf.

1. Weiterbildungen: Videoerstellung, Storytelling, Social Media

2021 hat die Projektleiterin Ingeborg Woitsch eine Reihe von Fortbildungen besucht, die online-basierte Angebote des mittelpunkt-Projektes auch in der Corona-Krise möglich machten.

1. IT-Kurs-Videoerstellung bei Stifter-helfen (15. April 2021)

Dieser Tageskurs vermittelte Know-Hows zu Video-Schnitt sowie Video-Bearbeitung. Es wurden die Bearbeitungsfunktionen und Datenverwaltung von Adobe Premiere Elements vorgestellt. Für das mittelpunkt-Projekt von Relevanz war hier: Wie können wir Videomaterial unserer Veranstaltungen zu ansprechenden kleinen Videos bearbeiten. Wie können wir Projekt-Videos angepasst auf Social-Media exportieren.

2. Webinar „Instagram für Non-Profits“ bei Haus des Stiftens (20. April 2021)

Das Webinar zeigte Instagram Stories als Möglichkeit, die eigene Organisation und das Projekt zu präsentieren.

3. Webinar „Social Media und Storytelling“ bei Paritätischer Wohlfahrtsverband (3. Mai 2021)

Wie kann durch visuelles Storytelling die eigene Organisation auf Social-Media-Kanälen vorgestellt werden und mehr Öffentlichkeit erreichen.

4. Webinar „Mit einer Mission überzeugen“ bei Haus des Stiftens (11. Mai 2021)

Möglichkeiten mittels Storytellings, die eigene Organisation und das Projekt zu präsentieren.

2. Aktivitäten des mittelpunkt-Projektes 2021



2.1. Kreative Online-Schreibwerkstätten

„In Verbindung bleiben“ war das Motto der mittelpunkt-Schreibwerkstatt 2021.

14.01.2021 — Weggemeinschaft Vulkaneifel:

„Wie hältst du zur Familie und zu Freunden Kontakt?“

Diese Frage an die Schreibgruppe der Weggemeinschaft Vulkaneifel eröffnete im Januar 2021 die erste Online-Schreibwerkstatt für Menschen mit Assistenzbedarf. Per Beamer wurde die ZOOM-Video-Konferenz groß an die Wand geworfen. Für die Lesenden gab es Extra-Mikrofone. Sabine Prinz, die Schreibgruppen-Leiterin, hatte durch ihr Engagement diese erste Online-Schreibwerkstatt möglich gemacht. Die Antworten auf die gestellte Frage erschienen auf den mittelpunkt-Seites des Osterheftes der Zeitschrift PUNKT UND KREIS. Die Aufzeichnung der Online-Schreibwerkstatt nutzte die Einrichtung für einen Kino-Nachmittag.

Veröffentlichung auf den PUNKT UND KREIS-Mittelpunktseiten Ostern 2021.

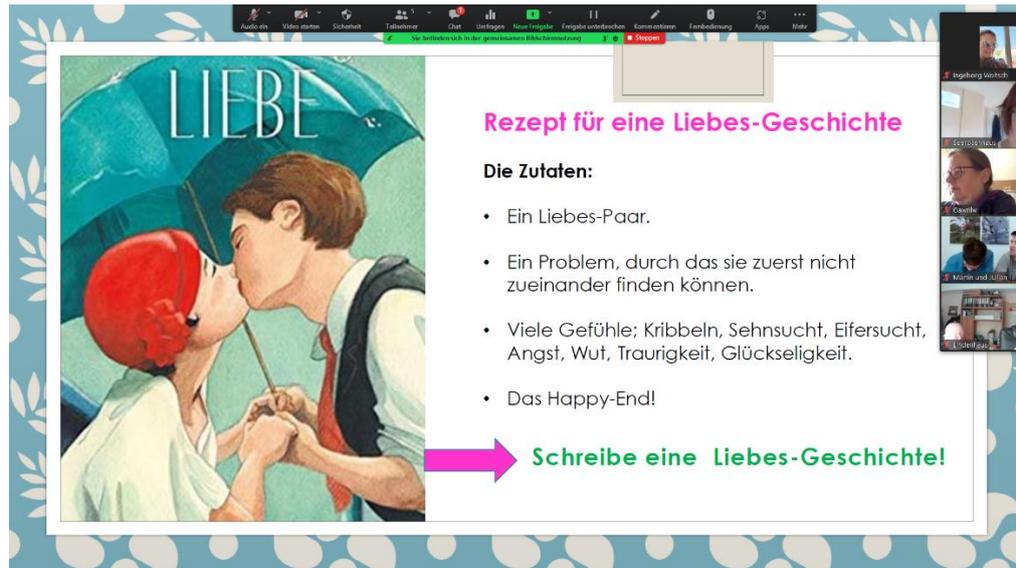


Wir haben aus Ausschnitten der Veranstaltung ein Promotion-Video erstellt, das auf dem Youtube-Kanal von Anthropoi Selbsthilfe zu finden ist:

<https://www.youtube.com/watch?v=6a9d9MhdOjI>

16.03./18.05./07.09./05.10.2021 — Akademie AnthroSozial: Kreative einrichtungsübergreifende Online-Schreibwerkstätten

In Zusammenarbeit mit Annette Pichler von der Akademie Anthrosozial (Rudolf-Steiner-Seminar) haben wir von März bis Oktober 2021 an vier Terminen einrichtungsübergreifende Schreibwerkstätten angeboten. Ein Termin musste mangels genügender Teilnehmer*innen ausfallen. Menschen mit Assistenzbedarf aus den Schäfflerbach Werkstätten, vom Hofgut Friedelhausen, aus der Dorfgemeinschaft Elfenborn und aus der Karl-Schubert-Gemeinschaft nahmen teil.



Rezept für eine Liebes-Geschichte

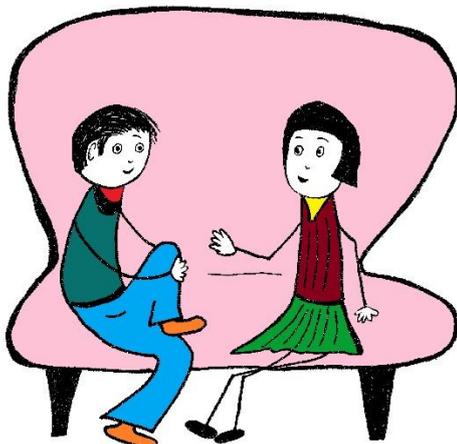
Die Zutaten:

- Ein Liebes-Paar.
- Ein Problem, durch das sie zuerst nicht zueinander finden können.
- Viele Gefühle; Kribbeln, Sehnsucht, Eifersucht, Angst, Wut, Traurigkeit, Glückseligkeit.
- Das Happy-End!

Schreibe eine Liebes-Geschichte!

13.04./ 20.04./27.04./04.05./11.05. — Anthropoi Bundesverband: Online-Gesprächs-Cafés für Menschlichkeit und Vielfalt

Gemeinsam mit Daniela Steinel vom Anthropoi Bundesverband veranstalteten wir im April und Mai 2021 Online-Gesprächs-Café zu Inklusion und Teilhabe. Wir haben uns mit dieser Veranstaltung als Mitunterzeichner der Kampagne „Wir für Menschlichkeit und Vielfalt“ angeschlossen (www.wir-fmv.org). Mit Teilnehmer*innen aus der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof und der Lebensgemeinschaft Bingenheim diskutierten wir über Diskriminierungserfahrungen, Vorurteile in unserer Gesellschaft und persönliche Wünsche an Veränderungen.



08.09.2021 — Karl Schubert Schule Leipzig:

Online Peer-to-Peer Treffen mit Schüler*innen der beiden Oberstufenklassen

Was kommt nach der Schule? – diese Frage beschäftigte die Oberstufen-Schüler*innen der inklusiven Waldorfschule Karl Schubert Schule in Leipzig. Im September 2021 haben wir im Rahmen des mittelpunkt-Projektes ein Peer-to-Peer Treffen organisiert. Via ZOOM-Konferenz haben fünf beratende Peer aus der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof und der Weggemeinschaft Vulkaneifel aus ihrem Leben und Arbeiten in einer Gemeinschaft berichtet und Fragen beantwortet.



27.10.2021 — Online-Schreibwerkstatt beim Treffen des Anthropoi Werkstatt-Rates

„In Schwung kommen“ war das Motto der Schreibwerkstatt beim Treffen des Anthropoi Werkstatt-Rates in Zusammenarbeit mit Daniela Steinel und Christine Schreier im Oktober 2021. Die Coronazeit hatte auch im Anthropoi Werkstatt-Rat zu vielen Einschränkungen in der Zusammenarbeit geführt. Im Treffen sollten diese Erfahrungen besprochen und neue Perspektiven entworfen werden.

Schreiben
hilft:



Aufschreiben, was mir wichtig ist.

Neue Ideen finden.

Meine Zukunft gestalten.

Mit einer Energiespirale und der Frage „Was liegt mir auf dem Herzen?“ führte die Online-Schreibwerkstatt in die Arbeit des Werkstatt Rates mit 23 Teilnehmer*innen ein.



Tagesordnung Treffen Anthropoi Werkstatt-Rat am 27. Oktober 2021 auf Webex

Auf diesem Treffen trifft sich Anthropoi Werkstatt-Rat alleine
ohne die Fachbereichs-Versammlung.
Bei dem Treffen gibt es eine mittelpunkt-Schreibwerkstatt mit Ingeborg Woitsch!

Das Arbeits-Thema ist: Was kann neu werden?

Mittwoch, 27. Oktober 2021

Beginn 8:30 Uhr; Ende: 12:00 Uhr
Davon ab 8:00 Uhr: Einwählen und Technik-Unterstützung

8:30 Uhr

1) Begrüßung

Christine Schreier begrüßt alle. Alle erfahren: Das machen wir heute zusammen.

2) Die Energie-Spirale: Was liegt mir auf dem Herzen?

Ingeborg Woitsch steigt mit Euch in das Tagungs-Thema ein. Dazu macht sie eine
kreative Schreib- und Zeichen-Übung aus der mittelpunkt-Schreibwerkstatt mit
Euch. Dafür braucht Ihr:

- Ein großes Blatt Papier (am besten A3).
- Bunte, dicke Stifte.

9:20 Uhr **Kurze Pause**

9:30 Uhr

3) Hinschauen was ist.

Gespräch und Austausch.

10:15 Uhr **Kurze Pause**

Seite 1

2.2. Das mittelpunkt-Magazin „HALLO!“ 2021

Im Frühjahr 2021 veröffentlichten wir das zweite Heft unseres mittelpunkt-Magazins HALLO! unter dem Titel „Das tut mir gut“. In diesem Heft gaben wir – mitten in der Pandemie – Anregungen rund um das Thema seelische Stärkung und Selbstfürsorge.



HALLO!

„Ich bin ein Geschenk für die Welt!“

Dieser Stärkungs-Satz ist ein guter Start in den Tag.
Sprechen Sie ihn jeden Morgen.
Und Sie sind offen für den neuen Tag.



Sprechen Sie den Stärkungs-Satz mit diesen Bewegungen:

1. Kreuzen Sie die Arme. Schließen Sie die Augen und spüren Sie hin zu Ihrem Herzen. Sprechen Sie „Ich bin ...“
2. Öffnen Sie Ihre Augen. Bewegen Sie Ihre Arme freudig und kraftvoll nach oben zum Himmel. Sprechen Sie „... ein Geschenk ...“
3. Lassen Sie Ihre Arme in einem großen Bogen sinken. Sprechen Sie „... für die Welt!“

HALLO! Heft 2 / Frühjahr 2021
Das mittelpunkt-Magazin für Selbstbestimmung leicht verständlich

 **Anthropoi**
Selbsthilfe
Gemeinsam Mensch sein.

Im Herbst 2020 vertrieben wir unser drittes Heft unseres mittelpunkt-Magazins zum Thema „Digitale Teilhabe“. Die Dringlichkeit der Umsetzung einer digitalen Teilhabe für Menschen mit Assistenzbedarf hatte sich aus den Erfahrungen in der Corona Zeit ergeben.

Das mittelpunkt-Magazin „HALLO!“ ist ein neues Projekt der mittelpunkt-Schreibwerkstatt von Anthropoi Selbsthilfe. Hier arbeiten wir mit der Grafikerin Ulrike Bahl aus Hamburg zusammen. Die Rückseite des Magazins kann ausgeklappt werden zu einem Poster in DIN A 2-Größe zum Aufhängen. Wir wollen damit möglichst viele Menschen mit Assistenzbedarf in den anthroposophischen LebensOrten und Werkstätten erreichen. Wir bieten kostenfreie Bestellungen an unter: info@anthropoi-selbsthilfe.de

Auch für das mittelpunkt-Magazin HALLO! haben wir 2021 ein Promotion-Video erstellt: <https://youtu.be/CxPFXh3-b9M>



The image shows the cover of the magazine 'HALLO!' and a promotional poster. The magazine cover features the title 'HALLO!' in large blue letters, a cartoon illustration of a woman with a headset and laptop, and the text 'Digital gut verbunden!' and 'Anthropoi Selbsthilfe'. The poster, titled 'Was ich mit meinem Smartphone machen kann', lists various smartphone functions with icons and descriptions. A central cartoon character holds a smartphone. The poster also lists recommended apps: LIPSIGN, Be My Eyes, EIS, and IRMGARD.

HALLO! Heft 3 / Herbst 2021
Das mittelpunkt-Magazin für Selbstbestimmung leicht verständlich

Digital gut verbunden!
Anthropoi Selbsthilfe

Was ich mit meinem Smartphone machen kann

Diese Zeichen stehen für die Programme auf dem Smartphone:

- Ich sage Bescheid, dass ich etwas später komme.
- Ich informiere mich über die Welt und höre www.nachrichtenteicht.de
- Ich weiß, wann Busse und Bahnen fahren.
- Ich lasse mir den Weg ins Kino und ins Café zeigen.
- Ich weiß, wie das Wetter im Urlaub wird.
- Ich lese spannende Newsletter und schreibe E-Mails.
- Ich poste Nachrichten und sehe Freunde in Video-Treffen.
- Ich fotografiere und bastle ein Foto-Tagebuch.
- Meinen Freunden empfehle ich diese Apps:
 - LIPSIGN**: Übersetzt Gesprochenes in Gebärdensprache.
 - Be My Eyes**: Sehende helfen Blinden.
 - EIS**: Eine inklusive Sprach-Lern-App.
 - IRMGARD**: Hilft beim Lesen und Schreiben Lernen.
- Ich höre Musik und gucke Erklär-Videos.
- Ich kaufe meine Malsachen im Internet ein.
- Ich nutze den Rechner beim Einkaufen.

HALLO! Heft 3 / Herbst 2021
Das mittelpunkt-Magazin für Selbstbestimmung leicht verständlich
Anthropoi Selbsthilfe
Gestaltung: Ulrike Bahl

Dieses Feedback haben wir zum dritten Magazin Heft erhalten:

25.10.2021

AW: "Digital gut verbunden!" - Das neue mittelpunkt-Magazin "HALLO! #3"

Liebe Ingeborg,

das neue HALLO ist angekommen und ich finde es richtig gelungen. Das Thema ist einfach dran, die Inhalte sind ganz nah an der Praxis und ich bin sicher, dass das Magazin Schwung in die so sinnvolle und notwendige Empowerment-Kampagne bringt. Toll.

Die Feedback-Fragen leite ich gerne an Leser*innen bzw. Nutzer*innen von HALLO weiter.

Liebe Grüße

Ulrike Benkart

Geschäftsleitung

ZusammenLeben e.V.

Unser Magazin-Heft erschien parallel zur Zeitschrift PUNKT UND KREIS, die im Michaeliheft den Schwerpunkt „Digital leben“ präsentierte.



Fotos: Lebensgemeinschaft Bingenheim

Montagskonferenz online

In der „Montagskonferenz“ treffen sich die Bewohner*innen der Lebensgemeinschaft Bingenheim.

Die Lebensgemeinschaft Bingenheim ist ein LebensOrt in der Wetterau, nördlich von Frankfurt am Main.

In diesem Bewohner*innen-Treffen geht es um das Zeit-Geschehen.

Es geht um Themen aus dem Heim- und Werkstatt-Rat. Es geht um Veränderungen.

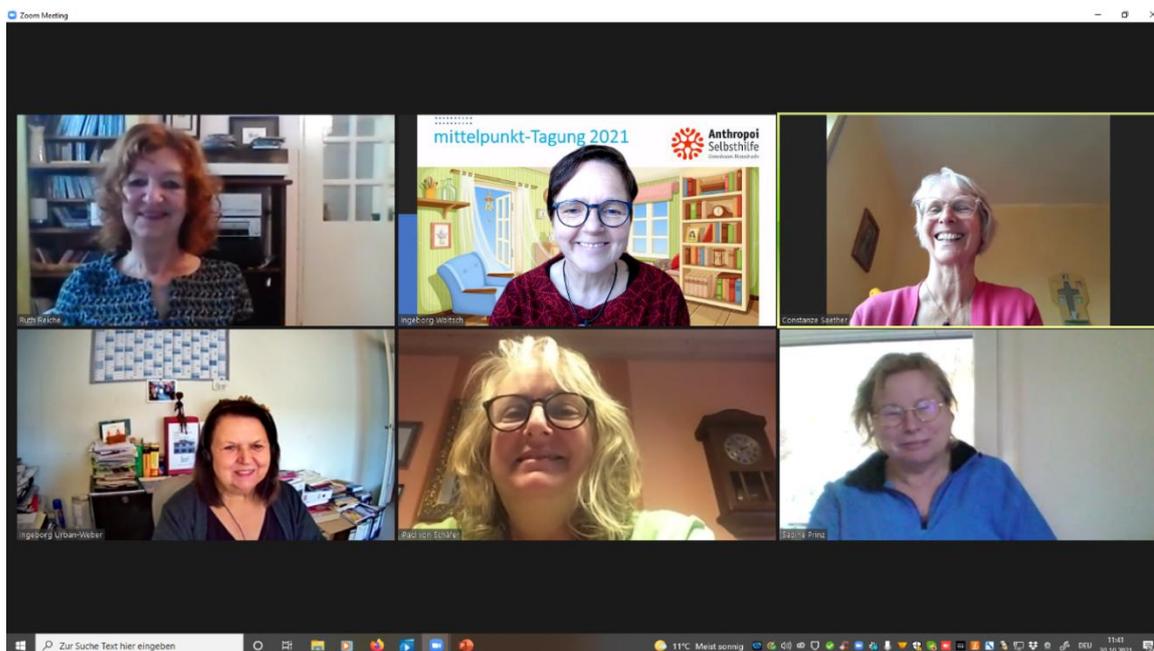
Durch Corona fiel diese Konferenz ein ganzes Jahr lang aus.

Nach Ostern 2021 startete die Montagskonferenz als Video-Konferenz.

Veröffentlichung auf den PUNKT UND KREIS-Mittelpunktseiten Michaeli 2021.

2.3. 30. Oktober 2021 – Schreibanleiter*innen-Online-Meeting

Die Schreibanleiter*innen-Tagung des mittelpunkt-Projektes von Anthropoi Selbsthilfe fand auch in diesem Jahr online statt. Es haben sich 5 Schreibanleiter*innen aus fünf Einrichtungen getroffen. Im Update-Gespräch zur aktuellen Situation wurde deutlich, dass eine hörbare Nachfrage von Menschen mit Assistenzbedarf nach den Schreibgruppen besteht. Allerdings können nur in wenigen Einrichtungen Veranstaltungen wohngruppenübergreifend stattfinden. Freudig begrüßt wurde die Möglichkeit, Schreibgruppen in der Corona-Zeit online auch einrichtungübergreifend anzubieten.



2.4. Zeitschrift PUNKT UND KREIS

2021 erschien die Zeitschrift schon im fünfzehnten Jahr, die der Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. gemeinsam mit der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V. herausgibt.

Schwerpunkte der Zeitschrift in 2021 waren die Themen:

- Ostern: „Erwachsen werden“
- Johanni: „Blickwechsel: Assistenzbedarf“
- Michaeli: „Digital leben“
- Weihnachten: „Diversität“.

Die **mittelpunkt-Seiten** sind eine Plattform, auf der die Schreibenden der mittelpunkt-Schreibwerkstätten selbst zu Wort kommen, redaktionell betreut von Ingeborg Woitsch.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit des mittelpunkt-Projektes sowie die mittelpunkt-Seiten in der Zeitschrift PUNKT UND KREIS stoßen auf große Resonanz und Wertschätzung in der Leserschaft (Menschen mit Assistenzbedarf, Angehörige und Einrichtungsmitarbeiter*innen). Die Präsentation des Projektes durch das neue mittelpunkt-Magazin und durch Online-Schreibwerkstätten lenkte in der Öffentlichkeit neues Interesse auf unsere Arbeit.

4. Abschließende Betrachtung

Natürlich erschweren die Einschränkungen durch die Pandemie nach wie vor die Aktionsmöglichkeiten des mittelpunkt-Projektes. Andererseits haben wir uns und Menschen mit Assistenzbedarf aktiv und kreativ neue Medien erschlossen und dadurch den Kontakt zu unseren Kooperationspartnern erweitern können. Das Interesse und der Bedarf einer Pflege und Schulung der eigenen Schreibkompetenz von Menschen mit kognitiven Einschränkungen sind weiterhin groß.

Wir planen 2022 weitere Online-Schreibwerkstätten in den Einrichtungen. Hoffentlich werden im dritten Jahr der Pandemie auch wieder Präsenzveranstaltungen möglich sein. Wir sind aber natürlich auf die gute Zusammenarbeit mit und die Unterstützung von Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Einrichtungen bundesweit angewiesen. Dadurch ist der Aufbau einer kontinuierlichen Schreibgruppe vor Ort durch Personalwechsel oder die Veränderung struktureller Gegebenheiten unter Umständen auch gefährdet. Insbesondere, da die Schreibgruppen-AnleiterInnen weitgehend ehrenamtlich arbeiten.

Uns ist es aber mit erfreulich großem Erfolg gelungen, eine bundesweite Schreibgruppen-Bewegung zu initialisieren, Schreibgruppen in anthroposophisch orientierten Einrichtungen nachhaltig zu etablieren und verlässliche Kooperationen aufzubauen. Diese müssen allerdings durch aktive Netzwerk-Arbeit gepflegt und immer wieder neu impulsiert werden.

Inzwischen gehören auch die „mittelpunkt-Seiten“, jeweils vier eigene Seiten in speziellem Layout in der Heftmitte der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift PUNKT UND KREIS, zum unverzichtbaren Bestandteil der Zeitschrift.

5. Nachhaltigkeit – Ausblick – Dank

Das Projekt hat im geförderten Zeitraum seine Zielsetzung mit neuen Kooperationen und Medien und erfreulich gutem Erfolg erreicht! Die Schreibwerkstätten sind als Bildungs- und Empowerment-Initiative für Menschen mit Assistenzbedarf etabliert, allerdings durch die Pandemiebedingungen zeitweilig ausgesetzt worden. Bundesweit wurden über 10 Jahre Schreibgruppen gegründet und Kooperationen mit Ansprechpartnern vor Ort aufgebaut. Die mittelpunkt-Beiträge sind als inklusiver Bestandteil der Zeitschrift PUNKT UND KREIS fest verankert.

Für 2022 sind nach Möglichkeit (Online-)Schreibwerkstätten, Video-Projekte, Lesungen sowie eine Schulung der Schreibanleiter*innen der mittelpunkt-Schreibgruppen geplant.

Die Stiftung Lauenstein hat mit ihrer Förderung dieses Projekts auf einen deutlichen Bedarf an Teilhabe an unserer Schriftkultur, Angeboten für Empowerment und Informationsbedarf zu Fragen der Selbstbestimmung reagiert. Wir danken der Stiftung Lauenstein herzlich für die Unterstützung.

Links

www.anthropoi-selbsthilfe.de

Hier finden Sie die Zeitschrift PUNKT UND KREIS als pdf zum Download:

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/punkt-und-kreis/>

sowie Informationen zum mittelpunkt-Projekt samt den Links zu den Videos.:

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/anthropoi-selbsthilfe/mittelpunkt-schreibwerkstaetten/>

Hinweis

Alle **Fotos** wurden von Ingeborg Woitsch aufgenommen. Die Abgebildeten haben sich mit einer Veröffentlichung einverstanden erklärt.